

# INHALTSVERZEICHNIS

1.	Jugendalter - Zeit der Krise oder der produktiven Anpassung? <i>Erhard OLBRICH</i>	1
1.1	Einleitung	1
1.2	Jugendalter: Umgrenzung eines Entwicklungsabschnittes	3
1.2.1	Beginn der Jugend	3
1.2.2	Ende der Jugend	3
1.2.3	Übergänge im Jugendalter - eine kurze Beschreibung	4
1.3	Geschichte der Jugend: Der Einfluß gesellschaftlicher Kräfte und Ideen	7
1.4	Produktive Anpassung im Jugendalter: Theoretische Vorläufer	11
1.4.1	Die psychoanalytische Konzeption	11
1.4.2	Neo-analytische Konzeptionen	14
1.4.2.1	Die Verbindung neo-analytischer und kognitiver Theorien bei Norma HAAN	16
1.4.2.2	Konkretisierung: Produktive Anpassung im neo-analytischen Konzept	18
1.4.3	Die kognitionspsychologische Konzeption	21
1.4.3.1	Entwicklung durch Bearbeitung von Entwicklungsaufgaben	21
1.4.3.2	Die Lösung von Entwicklungsaufgaben als produktive Anpassung	22
1.4.3.3	Produktive Anpassung im Jugendalter aus kognitionspsychologischer Sicht	25
1.4.3.4	Die Erfassung eigener Kompetenz (self-efficacy) als kognitiver Vermittler produktiver Anpassung	26
1.4.4	Die biographisch-deskriptive Konzeption	27
1.4.5	Die biokybernetische Konzeption	30

1.4.6	Jugend als Übergang aus dem sozialen Feld des Kindes in den Lebensraum des Erwachsenen	30
1.5	Coping und Entwicklung: Ein neuer Zugang zum Verständnis des Jugendalters	32
1.5.1	Coping	32
1.5.2	Coping und Entwicklung	34
1.6	Übersicht und Einordnung der Beiträge	36
2.	Eine neue Theorie der Adoleszenz <i>John COLEMAN</i>	49
2.1	Die psychoanalytische Theorie	50
2.2	Die soziologische Theorie	54
2.3	Empirische Belege	57
2.4	Eine neue Theorie	62
3.	Jugendliche als Produzenten ihrer eigenen Entwicklung <i>Richard M. LERNER</i>	69
3.1	Einleitung	69
3.2	Die Annahmen des kontextuellen Paradigmas	70
3.3	Implikationen der Vernetztheit und der kontinuierlichen Veränderung	71
3.4	Adoleszenz: Eine Entwicklungsperiode im gesamten Lebenslauf	72
3.5	Reziproke Beziehung zwischen Jugendlichen und ihrer sozialen Welt	75
3.6	Ein Modell der Passung von Jugendlichen und Umgebung	76
3.7	Die Bedeutung individueller physischer Merkmale	79
3.8	Die Bedeutung individueller Temperament-Merkmale	83
3.9	Schlußfolgerungen	85
4.	Formen der Auseinandersetzung mit Konflikt und Belastung im Jugendalter <i>Hans THOMAE</i>	89
4.1	Einleitung	89
4.2	Erlebte Belastung, Konflikt und Lebensalter	91
4.3	Formen der Auseinandersetzung mit Konflikt und Belastung	93
4.4	Coping-Arten normaler Jugendlicher	94
4.5	Zusammenfassende Charakteristik der Reaktionsformen auf Belastung im Jugendalter	99
4.6	Geschlechts- und kohortenspezifische Unterschiede	99
4.7	Vergleich der Reaktionen von gesunden und chronisch kranken Jugendlichen	103

4.8	Vergleich zwischen Reaktionshierarchien in der Jugendzeit und im hohen Alter	106
4.9	Diskussion	109
5.	Das Selbstbild normaler Jugendlicher <i>Daniel OFFER</i>	111
5.1	Einleitung	111
5.2	Methode der Untersuchung	112
5.3	Ergebnisse der Untersuchung	113
5.3.1	Das psychologische Selbst des normalen Jugendlichen	113
5.3.1.1	Geschlecht, Alter und das psychologische Selbst	114
5.3.1.2	Generationswandel, Kultur und das psychologische Selbst	115
5.3.2	Das soziale Selbst des normalen Jugendlichen	116
5.3.2.1	Geschlecht, Alter und das soziale Selbst	118
5.3.2.2	Generationswandel, Kultur und soziales Selbst	118
5.3.3	Das sexuelle Selbst des normalen Jugendlichen	119
5.3.4	Das Familien-Selbst des normalen Jugendlichen	119
5.3.4.1	Generationswandel, Kultur und das Familien-Selbst	120
5.3.5	Das problembewältigende ("Coping"-) Selbst des normalen Jugendlichen	121
5.3.5.1	Geschlecht, Alter und das problembewältigende Selbst	122
5.3.5.2	Generationswandel, Kultur und das problembewältigende Selbst	123
5.3.6	Der Jugendliche mit abweichendem Verhalten	124
5.4	Diskussion der Ergebnisse	126
6.	Die Bedeutung des Bildungsniveaus für Selbstwertgefühl, berufsbezogene Einstellungen, Delinquenz und Drogenkonsum von Jugendlichen <i>Jerald G. BACHMAN</i>	131
6.1	Einleitung	131
6.2	Beziehungen zwischen dem Selbstwertgefühl und anderen Variablen	135
6.3	Berufsbezogene Anspruchsniveaus und berufsbezogene Einstellungen	140
6.4	Delinquentes Verhalten	147
6.5	Drogenkonsum	149
6.6	Zusammenfassung und Diskussion der Befunde im Zusammenhang mit konstruktiven Anpassungsprozessen (Coping) im Jugendalter	155
7.	Selbstkonzept und Selbstkonzeptänderung als Mittler bei der Bewältigung von Anforderungen in der Adoleszenz <i>Eberhard TODT</i>	159

8.	Selbstkonzeptänderungen beim Eintritt von Mädchen in die Reifezeit <i>Otto EWERT</i>	179
8.1	Einleitung	179
8.2	Veränderungen des Selbstkonzepts als Differenzierung der wahrgenommenen Distanz von Selbst und bedeutsamen Personen aus dem sozialen Nahraum	180
8.3	Veränderung des Selbstkonzepts beim Jugendlichen als Polarisierung von Zentrifugalität und Zentripetalität	182
9.	Zur Entwicklung der Handlungsstruktur im Jugendalter: Eine neue theoretische Perspektive <i>Rolf OERTER</i>	187
9.1	Einleitung	187
9.2	Die Entwicklung des Gegenstandsbezuges bei selbstverursachter Leistung	188
9.2.1	Leistung als selbsterzeugtes Resultat (S-0)	189
9.2.2	Leistung als Resultat eigener Anstrengung (S-A-0)	189
9.2.3	Leistung als Resultat von Anstrengung und Fähigkeit (S-F-A-0)	190
9.2.4	Leistung als selbstverursachtes Resultat vor delegierter Anstrengung und Fähigkeit (S- <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">F-A-0</span> )	191
9.2.5	Kognitive Strukturniveaus	194
9.3	Erweiterung des Ansatzes auf Planung, soziale Interaktion und auf die generelle Handlungsstruktur	195
9.3.1	Planungsniveau und Handlungsstruktur	195
9.3.2	Soziale Interaktion	197
9.4	Das Niveau des "reinen" Subjekts und seine Konsequenzen für die Entwicklung im Jugendalter	199
9.4.1	Reflexivität	200
9.4.2	Aufbau formallogischer Operationen	200
9.4.3	Passivität	200
9.4.4	Gefahr der Desorientierung	201
9.4.5	Tendenz zur Bildung von Subkulturen	202
9.4.6	Gefahr der Entstehung neuer Abhängigkeit	204
9.5	Zum Gewinn des vorliegenden theoretischen Zugangs	205
9.5.1	Nutzung der ökologischen Perspektive	205
9.5.2	Generelle Entwicklungsniveaus innerhalb unserer Kultur beyond childhood	206
9.5.3	Ableitung von relativ rasch wechselnden Erscheinungen aus den gleichen allgemeinen Annahmen	207

10.	Bedingungen der Bewältigung der Berufswahlproblematik im Jugendalter <i>Dorothea BENDER-SZYMANSKI</i>	209
10.1	Einleitung	209
10.2	Fragestellungen	210
10.3	Modellannahmen und ihre Operationalisierung	210
10.3.1	Die Antizipation von Handlungskonsequenzen	211
10.3.2	Die Bewertung der Handlungskonsequenzen	214
10.3.3	Die Handlungsbereitschaft	214
10.3.4	Die Verfügung über Entscheidungsregeln	215
10.4	Methodisches Vorgehen	216
10.5	Ergebnisse der Untersuchung	217
10.5.1	Zur Bewertung der antizipierten Berufs- und Ausbildungs- anforderungen zweier Alternativen anhand der Bewertungs- kriterien "Können", "Zutrauen" und "Interessen"	218
10.5.2	Zur Bewertung der antizipierten berufs- und ausbildungs- anforderungsunabhängigen Folgenerwartungen für zwei Ent- scheidungsalternativen	218
10.5.3	Zur Bereitschaft der Schüler, sich unter nachteiligen Bedingungen für eine vor einer anderen Alternative zu entscheiden	218
10.5.4	Zur Antizipation und zur Wahrnehmung von Berufs- und Ausbildungsanforderungen	219
10.5.5	Zur Antizipation und Wahrnehmung von anforderungsunabhängigen Entscheidungsfolgen	220
10.5.6	Zu den Bewertungen der Entscheidungsfolgen	221
10.5.7	Die Handlungsbereitschaft trotz negativ bewerteter Folgen	223
10.6	Zusammenfassung	224
11.	Die Bewältigung von Entwicklungsaufgaben bei Lehrlingen: Analyse- und Interventionsgesichtspunkte <i>Freya DITTMANN-KOHLI</i>	227
11.1	Einleitung: Ziele und Positionen	227
11.1.1	Entwicklungspsychologische Grundposition	227
11.1.2	Die Zielgruppe	228
11.1.3	Fragestellung und Zielsetzung	229
11.2	Theoretische Rahmenkonzeption	230
11.2.1	Das Aufgabenkonzept in der Entwicklungspsychologie	230
11.2.2	Allgemeinpsychologische Grundlagen	232
11.2.3	Alltagsaufgaben und kognitive Problemstellungen im Vergleich	233
11.2.4	Die Perspektive der Lebensbewältigung und ihre Differenzierung in Kompetenzbereiche	234
11.2.5	Verankerung des Aufgabenkonzepts in allgemeinen Persönlichkeits- konzeptionen	235

11.3	Das Klassifikationssystem für Lebens- oder Entwicklungsaufgaben	237
11.3.1	Die sozial-ökologische Dimension und ihre Kategorien	237
11.3.2	Die transaktionale Dimension und ihre Kategorien	239
11.4	Die empirische Untersuchung	241
11.4.1	Die Stichprobe	242
11.4.2	Datensammlung	242
11.4.2.1	Die Umwelt	242
11.4.2.2	Das Interview	243
11.4.3	Datenanalyse	244
11.4.4	Ergebnisse	245
11.4.4.1	Extrapersonales Handeln	246
11.4.4.2	Interpersonelle Beziehungen	247
11.4.4.3	Intrapersonales Handeln	249
11.4.5	Zur Interpretation der Ergebnisse auf dem Hintergrund von Jugendtheorien	249
11.5	Interventionsgesichtspunkte	250
11.5.1	Sozialisation und Ausbildung im Jugendalter	250
11.5.2	Prinzipien zur Entwicklung von Interventionsprogrammen	252
11.5.3	Konstruktionsprinzipien für Interventionsprogramme	253
11.5.4	Transaktionale Leitlinien	254
11.5.5	Lebensweltliche Lerneinheiten	256
12.	Abwehr- und Bewältigungsprozesse in normalen und kritischen Lebenssituationen <i>Rainer DÖBERT und Gertrud NUNNER-WINKLER</i>	259
12.1	Einleitung	259
12.2	Kompetenzentwicklung als Bewältigungsressource: Die Entwicklung zunehmend realitätsgerechter und erklärungskräftiger ("wahrer") Selbstmordtheorien als Ressource für die (funktionale) Bewältigung von Selbstmordimpulsen	262
12.3	Abwehrprozesse in moralischen Konfliktsituationen	266
12.3.1	Das Bezugsproblem und die Konflikte zwischen moralischen und außermoralischen Interessen	266
12.3.2	Zur Definition und Operationalisierung von Abwehrmechanismen und Bewältigungsprozessen	269
12.3.3	Korrelate unterschiedlicher Abwehrstile	271
12.3.4	Auswirkungen unterschiedlicher Abwehr- und Bewältigungsstile	272
12.4	Bewältigung als "funktionale" Krisenbearbeitung oder als wahrheitsgemäße Situationsschematisierung?	275

13.	Die psychosoziale Entwicklung hochbegabter Jugendlicher <b>X</b> <i>Franz J. MÖNKS und Tamara J. FERGUSON</i>	279
13.1	Einleitung	279
13.2	Ein Bezugsrahmen zur Analyse von Hochbegabung im Jugendalter	280
13.3	Ein Überblick über die Hochbegabtenliteratur	284
13.4	Einige Schlußfolgerungen	293
14.	Wie Jugendliche die erwachsene Generation und die Erwachsenenrolle wahrnehmen <i>Bengt-Erik ANDERSSON</i>	297
14.1	Einleitung	297
14.2	Jugendliche und Erwachsene beurteilen sich gegenseitig	298
14.3	Wahrnehmung der Charakteristika der Erwachsenenrolle durch Kinder und Jugendliche	307
14.4	Wahrnehmung des eigenen Status durch Jugendliche	311
15.	Persönlichkeit und politische Einstellungen im Jugendalter <i>Paul MUSSEN</i>	317
15.1	Einleitung	317
15.2	Voraussetzungen von Liberalismus und Konservatismus bei Erwachsenen	319
15.3	Ergebnisse	322
15.4	Persönlichkeit und Sozialisation in ihrer Beziehung zu politischen Orientierungen von Jugendlichen	326
15.5	Künftige Forschungsrichtungen	330
16.	Merkmale interpersonalen Verhaltens während der frühen Adoleszenz <i>Barbara NEWMAN</i>	333
16.1	Was ist interpersonales Verhalten?	333
16.2	Warum ist interpersonales Verhalten wichtig für die Beschäftigung mit Anpassungsprozessen im Jugendalter?	335
16.3	Welches sind die Merkmale interpersonalen Verhaltens in der frühen Adoleszenz?	336
16.4	In welchem Ausmaß stützen empirische Untersuchungen die Implikation, die wir aus diesen theoretischen Perspektiven abgeleitet haben?	339
16.4.1	Die Variationsbreite der Interaktionen	339
16.4.2	Egozentrismus	342
16.4.3	Soziales Urteil	343

16.4.4	Abwehrstile	345
16.4.5	Qualität von Interaktionen	346
16.4.6	Zusammenfassung der Merkmale interpersonalen Verhaltens	349
16.5	Ist das frühe Jugendalter eine sensible Phase für die Bildung eines interpersonalen Stils?	350
17.	Formen der Problembewältigung bei besonders belasteten Jugendlichen <i>Inge SEIFFGE-KRENKE</i>	353
17.1	Einleitung	353
17.2	Theoretischer Ausgangspunkt: Kontroverse Befunde zur Problembewältigung im Jugendalter	354
17.2.1	Kontinuierliche Bearbeitung von Entwicklungsaufgaben oder "Krise"?	354
17.2.2	Zunahme oder Abnahme psychischer Störungen in der Adoleszenz?	356
17.2.3	Geglückte Problembewältigung und depressive Stimmung?	357
17.2.4	Die ambivalente Funktion der Erwachsenen beim Prozeß der Problembewältigung: Rollenprobleme und mangelnde Toleranz	359
17.3	Das Konzept des Coping und seine Bedeutung für die Bearbeitung von Entwicklungsaufgaben	361
17.4	Fragestellung und Methode der Untersuchung	363
17.5	Ergebnisse	367
17.5.1	Problembelastung und Bewältigungsstrategien normaler Jugendlicher	367
17.5.1.1	Altersspezifische Unterschiede in der Problembewältigung	367
17.5.1.2	Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Problembewältigung und ihre Beziehungen zum Selbstkonzept, zur Selbstreflexion und zur Behandlungsbereitschaft	370
17.5.2	Charakteristische Unterschiede in den wahrgenommenen Problemen und dem Umgang mit diesen Problemen bei besonders belasteten Jugendlichen	374
17.5.2.1	Problembewältigung bei besonders belasteten Jugendlichen: Beziehungen zum Selbstkonzept, zum Ausmaß der Selbstaufmerksamkeit und zur Persönlichkeitsstruktur	374
17.5.2.2	Beziehungen zwischen den Kenntnissen über Möglichkeiten therapeutischer Hilfe und der Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in einer Behandlung	380
17.6	Diskussion der Befunde vor dem Hintergrund kompetenter Problembewältigung im Jugendalter	383
	Literaturverzeichnis	387
	Sachverzeichnis	423
	Namenverzeichnis	431